AKKREDITIERUNGSGUTACHTEN

ZUM MASTER DIGITALISIERUNG & MANAGEMENT (MDM)

Kurzbeschreibung des Studiengangs:
Der Master-Studiengang „Digitalisierung & Management“ gehört zur Studiengangsfamilie der 90 ECTS Master-Studiengänge. Diese neuen weiterbildenden Master-Studiengänge ermöglichen eine solide wirtschaftswissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie den gezielten Aufbau von Führungskompetenz unter Verwendung von projektorientierten Lehr- und Prüfungsformaten.
Diese richten sich explizit an berufserfahrene Bachelorabsolventinnen und -absolventen bzw. Quereinsteiger ohne fachspezifisches Erststudium, d.h. mit geringen oder keinen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und mit spezifischer Berufserfahrung, die gehobene Fach- oder Führungspositionen übernehmen möchten und in diesem Zusammenhang zusätzliches betriebswirtschaftliches Know-how benötigen. Mit dem Studiengang „Digitalisierung & Management“ werden explizit Studierende angesprochen, die sich aktiv mit Innovationen und der Digitalisierung bzw. deren Möglichkeiten auseinandersetzen möchten, ohne jedoch Programmierkenntnisse und informationstechnische Detailkenntnisse zu erlangen, um ihr Unternehmen zukunftssicher zu gestalten. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Master-Studiengangs sollen darüber hinaus in die Lage versetzt werden, digitale Geschäftsmodelle bzw. IT-Lösungen für das eigene Arbeitsumfeld bewerten sowie deren Einführung aus fachlicher Sicht begleiten zu können. Digitale und transformative Kompetenz, aber auch klassische Kompetenzen, wie aktuelles betriebswirtschaftliches Know-how und Führungskompetenz, gehören zu den Future Skills für den Berufserfolg des Einzelnen sowie den Erfolg von Unternehmen und Organisationen. Der weiterbildende Master-Studiengang „Digitalisierung & Management“ bereitet gezielt auf eine gehobene Führungsposition vor und qualifiziert für die Übernahme von spezifischen Leitungsfunktionen, die ein ganzheitliches Verständnis von Management-Handeln sowie strategisches Wissen in Digitalisierung erfordern. Er vermittelt wirtschaftswissenschaftliches und betriebswirtschaftliches Know-how sowie Management- und Führungskompetenzen, z.B. in den Bereichen Finanzierung, Business Planning, Marketing & Kommunikation, digitale Transformation, AI Leadership und Future Tech.

Adressiert werden berufserfahrene Bachelorabsolventinnen und -absolventen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten aus einem fachlich nicht-betriebswirtschaftlichen Erststudium nach einigen Jahren beruflicher Tätigkeit für den nächsten Karriereschritt um betriebswirtschaftliche Fachexpertise sowie Kenntnisse im querschnittsbezogenen Fachgebiet der Digitalisierung ergänzen wollen. Zudem werden Management- und Führungskompetenzen vermittelt, welches sie für gehobene Führungstätigkeiten unabhängig von Branche oder Management-Level in Unternehmen und Organisationen benötigen.

Datum der Evaluation des Grob- und Feinkonzepts durch die EKS:
15.03.2024

Datum der Verleihung des AR-Siegels durch die Hochschulleitung:
10.04.2024

Zeitraum der Systemakkreditierung der FOM:
01.10.2012 bis zum Ende des SS 2027
Mit der Systemakkreditierung hat die FOM das Recht erhalten, das Siegel des Akkreditierungsrates für die von ihr geprüften Studiengänge selbst zu verleihen. Der Masterstudiengang Digitalisierung & Management trägt nach erfolgreicher interner Akkreditierung das Siegel des Akkreditierungsrats bis zum Ende des SoSe 2032. Die Akkreditierung gilt damit für alle Studierenden mit Studienstart bis einschließlich SoSe 2029.*

Letzte Weiterentwicklung des Studiengangs i.S.e. (Re-)Akkreditierung:
--

Zuordnung des Studienganges:
weiterbildend

Studiendauer:
4 Semester

Studienform:
Berufsbegleitend

Geplanter Start des Studienganges:
WiSe 2024

Umfang der ECTS-Punkte des Studienganges:
90

Stunden (Workload) pro ECTS-Punkt:
25

Verantwortliches Dekanat:
BWL I

Stimmberechtigte Mitglieder der Studiengangsfachgruppe (SFG):
Prof. Dr. Dr. habil. Clemens Jäger (Vorsitzender SFG)
Prof. Dr. Dr. habil. Eric Frère
Prof. Dr. Serkan Akbay
Prof. Dr. Volker Lombeck
Prof. Dr. Stefan Tewes
Herr Grolius (Studierendenvertretung)
Frau Tondera (Standortvertretung): Abwesend

* Handelt es sich bei dem vorliegenden Studiengang um eine Erstakkreditierung erfolgt eine Zwischenevaluierung innerhalb von 2 Jahren nach Durchlauf der ersten Kohorte. Nach erfolgreicher Reakkreditierung ist der Zeitrahmen für die nächste regelmäßige Evaluierung 8 Jahre.

Beteiligte Gutachter der Evaluierungskommission Studiengang (EKS):
Dr. Jürgen Sandau (Vorsitzender der EKS, Partner bei Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft)
Prof. Dr. Marcelo da Veiga (Wissenschaftlicher Koordinator der EKS, Professor an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Leiter Institut für Bildung und gesellschaftliche Innovation (IBUGI) und ständiger Gast im Akkreditierungsrat)
Prof. Oliver Günther Ph.D. (Präsident der Universität Potsdam und HRK-Vizepräsident für Governance, Lehre und Studium)
Prof. Dr. Günter Schmidt (ORBI -Operations Research and Business Informatics Angewandte Informatik, Universität des Saarlandes)
Prof. Dr. Klaus Kreulich (Vizepräsident für Lehre der Hochschule München)
Prof. Dr. Josef Hilbert ((Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Vorstand der Initiative Gesundheitswirtschafts-initiative der Metropole Ruhr, kooptiertes Mitglied der MedEcon-Ruhr, Sprecher des Netzwerks der deutschen Gesundheitsregionen (NDGR e. V.))
Markus Lecke (Senior Manager Bildungspolitik bei Deutsche Telekom AG)
Prof. Dr. Horst Peters (Professor an der Hochschule Düsseldorf, stellv. Leiter des Forschungsschwerpunkts Kommunikationsforschung und Projektleiter „Gründerzeit")
René Dreske (B2B Consulting / Interim Management)
Dr. Matthias Meyer-Schwarzenberger (Verwaltungsrat der AENEA Project AG und Mitglied des Vorstands im Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland e.V.)
Prof. Dr. Michael Pankow (Geschäftsführer Droege & Pankow Consulting GbR)
Prof. Dr. Katrin Winkler (Leiterin des Instituts für digitale Transformation in Arbeit, Bildung und Gesellschaft, Leiterin der Kempten Business School)
Christine Singer (Vorsitzende der Regionalleitung DB Regio Südost & Regionalleiterin Marketing)
Eric Debisch (Studierendenvertreter der EKS und Student im FOM Master Big Data & Business Analytics)
Kai Fischer (Absolvent des M.Sc. Finance & Accounting der FOM)
Laura-Jane Freund (Absolventin des M.Sc. Wirtschaftspsychologie der FOM)

Internes Akkreditierungssystem
Im systemakkreditierten QM-System der FOM ist bei der Entwicklung aller Studiengänge eine mit externen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Studierendenschaft besetzte Kommission (EKS) beteiligt, die die Studiengänge fachlich-inhaltlich sowie formal-akkreditierungsrechtlich evaluiert und diesbezügliche Auflagen und Empfehlungen aussprechen kann. Ein 2-stufiges Verfahren, bei dem zunächst das Grobkonzept und anschließend das Feinkonzept eines Studiengangs evaluiert wird, ermöglicht es, dass die Empfehlungen und Auflagen noch während des Entwicklungsprozesses umgesetzt werden können. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studiengänge höchsten Qualitäts-anforderungen entsprechen und weit überwiegend ohne Empfehlungen und Auflagen aus dem Akkreditierungsverfahren hervorgehen. Die erfolgreiche Akkreditierung eines Studiengangs wird in einer gemeinsamen Urkunde durch die FOM und die EKS dokumentiert.

* Handelt es sich bei dem vorliegenden Studiengang um eine Erstakkreditierung erfolgt eine Zwischenevaluierung innerhalb von 2 Jahren nach Durchlauf der ersten Kohorte. Nach erfolgreicher Reakkreditierung ist der Zeitrahmen für die nächste regelmäßige Evaluierung 8 Jahre.

Bewertung der Studiengangsqualität

Der Master-Studiengang „Digitalisierung & Management“ gehört zur Studiengangsfamilie der 90 ECTS Master-Studiengänge. Diese neuen weiterbildenden Master-Studiengänge ermöglichen eine solide wirtschaftswissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie den gezielten Aufbau von Führungskompetenz unter Verwendung von projektorientierten Lehr- und Prüfungsformaten.
Der Masterstudiengang wird der neu entwickelten 90 ECTS-Master-Studiengangsfamilie zugeordnet und weist deren Konzeptmerkmale in der inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung auf. Die weiterbildenden Studiengänge der 90 ECTS-Masterfamilie richten sich explizit an eine breite und heterogene Zielgruppe. Die Interessierten bringen unterschiedliche Qualifikationen aus verschiedenen Fachdisziplinen mit. Für die von ihnen angestrebten Führungspositionen und Karriereschritte benötigen sie sowohl betriebswirtschaftliche Wissen und Fähigkeiten als auch Kompetenzen in der Digitalisierung, um als Führungskraft ihren Bereich erfolgreich managen und den digitalen Wandel in ihrer Abteilung, Unternehmen oder Organisation begleiten und vorantreiben zu können. Die EKS würdigt, dass sowohl Themen der Digitalisierung als auch des Managements, die zu den Kernkompetenzen der FOM zählen, in dem Masterstudiengang zukunftsorientiert abgebildet werden.

Es kann festgestellt werden, dass der Master-Studiengang die formal-akkreditierungsrechtlichen und fachlich-inhaltlichen Kriterien erfüllt.

Formal-akkreditierungsrechtliche Kriterien (QM)

Der Studiengang entspricht den Vorgaben des Akkreditierungsstaatsvertrages und der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Anforderungen des nationalen Qualifikationsrahmens in der zum Zeitpunkt der Sitzung zum Feinkonzept jeweils geltenden Fassung.

Qualitätsgeleitete Entwicklung des Studiengangs

Die FOM Studiengänge unterliegen einem kontinuierlichen Monitoring, das sowohl aus der Auswertung von Evaluationskennzahlen als auch aus Daten zu den Studienverläufen besteht. Die Evaluationskennzahlen werden den, in der FOM Evaluationsordnung festgelegten Befragungen entnommen, darunter fallen u. a. die Studierenden- als auch die Absolventenbefragung. Die Daten zu den Studienverläufen beziehen sich auf die individuellen Studienerfolgskennzahlen, darunter fallen u. a. Daten zu den Studien- und Prüfungsverläufen. Auf dieser Grundlage werden die FOM Studiengänge kontinuierlich qualitätsgesichert und Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet.

Personelle und sächliche Ressourcen (Rektorat)

Der Masterstudiengang ist im Hochschulbereich „Wirtschaft & Management“ verortet, dem über 187 hauptberuflich Lehrende zugeordnet sind. Der Studiengang besteht insgesamt aus 14 Modulen. Über 90 % der Module werden durch hauptberuflich Lehrende abgedeckt und tragen damit maßgeblich zum Lernerfolg der Studierenden bei. Die Modulleitungen haben eine besondere Verantwortung für die Qualität in Studium und Lehre. Modulleitungen rekrutieren sich aus dem Kreis der hauptberuflich Lehrenden eines bestimmten Fachgebiets. Sie stellen den weiteren bundesweiten Lehrenden neben den Modulbeschreibungen lehrunterstützende Materialien zur Verfügung. Neben den hauptberuflich Lehrenden sind für einige Module herausragende nebenberuflich Lehrende mandatiert. Diese geben wichtige berufspraktische Impulse in die Lehre und unterstützen dadurch den angestrebten Lernerfolg. Neben der zentralseitigen Sicherstellung der hohen qualitativen Ansprüche an das eigene Studienangebot sind an den Standorten für personelle Ressourcen Prozesse implementiert die sicherstellen, dass die Hauptberufler-Quote erreicht wird. Aufgrund der hohen Berufungsstandards an der FOM hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft der FOM das besondere Privileg des Berufungsrechts verliehen: die FOM darf also selbstständig über die Berufung von Professorinnen und Professoren entscheiden. Die für den Studiengang notwendigen sächlichen Ressourcen sind ebenfalls benannt und werden von der Hochschule rechtzeitig bereitgestellt.

Die digitale und auch räumliche Infrastruktur wird kontinuierlich ausgebaut und der regionale Personalbestand erhöht, um den engen und regelmäßigen Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden im Rahmen ihres Studiums optimal zu fördern. Das Angebot und die Nutzung eines umfangreichen digitalen Lehr- und Lernmedienpools, Tools & Methoden zur interaktiven Gestaltung der Lehre sowie einer digitalen Lehrplanung im Rahmen der FOM spezifischen Transferdidaktik wird den Lehrenden und Studierenden im Lehr- und Lernmanagementsystem im Online-Campus digital zur Verfügung gestellt. Damit sind alle Voraussetzungen für eine hochschulweite Implementierung vorhanden.

Die insgesamt sehr positiven Erfahrungen mit den Möglichkeiten der digitalen Lehre haben die FOM dazu geführt, die Lehrveranstaltungsformate unabhängig von der Pandemie beizubehalten und auszubauen. Der Bachelorstudiengang gehört zu den Studiengängen, die im „Digitalen Live Studium“ (DLS) durchgeführt werden. Das bedeutet, dass das Studium in einem digitalen, interaktiven Setting, in virtueller Präsenz mit Live-Übertragungen aus multifunktionalen Studios angeboten wird. Mit einer speziell auf ein Online-Studium angepassten Lehr-Didaktik, zahlreichen Möglichkeiten für Interaktionen zwischen Studierenden und Lehrenden und ergänzt durch eine digitale Lernplattform

und Mediathek. Zu betonen ist dabei, dass es sich jeweils um live Veranstaltungen in virtuellen Hörsälen handelt, die durch zusätzliches Material auf der Lernplattform der FOM ergänzt werden. Im Vergleich zum physischen Präsenzstudium – das weiterhin fortbesteht – bedeutet das DLS für die Studierenden ein durchgängiges virtuelles Präsenzstudium. Dieses ermöglicht es, völlig flexibel jederzeit und von jedem Ort Lernmaterialien, Tutorials und Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen abzurufen. Ein wichtiges Element des Digitalen Live-Studiums ist die große räumliche und auch zeitliche Flexibilität für die berufstätigen Studierenden. Das Studium passt sich an die ganz persönlichen Gegebenheiten und Lebenssituationen der Studierenden an. Dabei ist eine gute Struktur auch im Online-Studium für den Studienerfolg entscheidend.

Der Studiengang ist in das Akkreditierungsregister der FOM aufgenommen worden.